

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
VORWORT	
 <u>PROBLEMSTELLUNG</u>	
1. Narzißmus als Entfremdung	1
2. Darstellung und Kritik der Narzißmusforschung und ihre Rezeption in der Pädagogik	5
3. Gegenstand und Verfahren	14
 <u>A. ERGEBNISSE PSYCHOANALYTISCHER NARZISSMUSFORSCHUNG</u>	
1. Die Narzißmustheorie Freuds	20
1.1. Anfänge des psychoanalytischen Begriffs Narzißmus	20
1.2. Narzißmus als Zentralbegriff der Psychoanalyse	22
1.3. Zur Kritik	28
2. Ich-Entwicklung als Verhältnis von Selbstgefühl und Ich-Funktionen	36
2.1. Zum Begriff des Ich	38
2.2. Frühe Ich-Entwicklung: Von der Allmacht zum Ich-Ideal (Über-Ich)	41
3. Die neuen Narzißmustheorien	46
3.1. Exkurs: Grundlinien der Revisionismuskritik	47
3.2. Die Ich-Psychologie Hartmanns als Grund- lage neuer Narzißmustheorien	50
3.3. Klinische Orientierung und ideologische Tendenzen der Narzißmustheorien Kernbergs und Kohuts	55
4. Untersuchungen zum normalen und gestörten Narziß- mus im Säuglings-, Kleinkind- und Erwachsenen- alter	63
4.1. Zur Pathologie früher Objektbeziehungen und normale Errichtung des libidinösen Objekts (Spitz)	65

4.2. Frühkindliche Psychose und normaler Lösungs- und Individuationsprozeß (Mahler)	71
4.3. Zwischenbilanz (Bowlby)	82
4.4. Borderline-Störungen und narzißtische Persönlichkeiten (Kernberg)	84
4.5. Zur Geschlechtsspezifität narzißtischer Störungen (Olivier, Gambaroff)	94
4.6. Dominanz narzißtischer Störungen in der psychoanalytischen Praxis	98
5. Zur Metapsychologie des Narzißmus	100

B. NARZIßMUS ALS SOZIALWISSENSCHAFTLICHE KATEGORIE

1. Narzißtische Sozialisation	116
1.1. Beziehungsmangel in der Primärsozialisation	119
1.2. Die Adoleszenz als narzißtische Durchgangphase	125
1.3. Daten	129
2. Narzißtische Störungen als Erfahrungsprodukt spätkapitalistischer Gesellschaft	133
2.1. Exkurs: Zum Begriff der Erfahrung	133
2.2. Entfremdung als objektive Blockierung von Erfahrung	137
2.3. Narzißtischer Charakter als subjektive Blockierung von Erfahrung	143
3. Psychoanalyse als Sozialwissenschaft	155
3.1. Wissenschaftstheoretische Überlegungen	155
3.2. Zur Frage der Grenzüberschreitung	161
3.3. Wissenschaftliches Verfahren	167

C. SOZIALWISSENSCHAFTLICH BEGRÜNDETE DIDAKTIK

1. Herausforderung von Pädagogik und Erziehungswissenschaft	173
2. Pädagogische Konsequenz: 'Schule als Erfahrungsprozeß' (Negt)	177

3. Didaktische Konsequenz: Neufassung der exemplarischen Lehre als Erkenntnisprinzip	188
3.1. Geisteswissenschaftliche Fassung	188
3.2. Materialistische Fassung	196
4. Beispiele aus der Praxis	204
4.1. Ausbildung zum Sozio-Therapeut (Erwachsenenbildung)	204
4.2. Handwerker und Manufaktur (AWT und Geschichte in der Hauptschule)	209
<u>ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK</u>	215
 Literaturverzeichnis	 217